

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie die übrigen Orte des Salzkammergutes, ist auch Seewalchen niederschlagsreich, doch von allen Orten um den See der regenärmste.

Das nahe Höllengebirge mit seinen riesigen Schneemassen bis in den Juni hinein wirkt sich fast alljährlich recht unangenehm auf die Saaten, Gräser und Bäume aus. Während die Sonnenstrahlen auf den gegen Süden absteigenden Landschaftsstufen schon bald den Frühling hervorzaubern und Halm und Blüten sprießen lassen, zerstört häufig der vom Gebirge einfallende Frost in einer Nacht die zarten Keime in Wald und Flur. In wenigen Stunden hat hier schon der Reif die prächtigsten Ansätze von Knospen und Aehren, die mühselige Arbeit eines langen Jahres, vernichtet.

Die Gesamtfläche der Gemeinde beträgt rund 2506 ha oder 4355 Joch. Davon entfallen auf

Acker	912,6799 ha, d. i. rund	1586 Joch
Wiesen	759,4086	1320 "
Weiden	18,4149	32 "
Gärten	86,8951	151 "
Wälder	292,9112	509 "
Bauarea	20,1412	35 "
unproduktive Fläche	1,7264	3 "
Straßen und Wege	32,8015	57 "
Eisenbahn	2,7335	5 "
Agerfluß	8,6020	15 "
zum Gemeindegebiet ge- hörige Seefläche	369,7628	642 "

daher Summe . 2506,0771 ha, oder rund 4355 Joch

Es herrscht fast allgemein die Dreifelderwirtschaft mit sechs-jährigem Fruchtwechsel (Weizen, Hafer, Brache (Erdäpfel), Korn (Halbfrucht), Gerste mit Klee-Einsaaf, Klee und wieder Weizen). Wie bereits erwähnt, ist die Grundlage nicht günstig. Die Grundklasse schwankt zwischen 4 bis 7. Der Obstertrag ist gleichfalls wenig zu nennen. Es gedeihen Zwetschken, kleine Kirschchen und Mostobst und gewöhnliche Speiseäpfel. Edelobst — namentlich Birnen — kommen nicht recht fort. Selbstverständlich gibt es an geschützten Stellen auch süße Birnen und rotbackige Äpfel, sogar Weintrauben an den Hausmauern. Um den Geschmack letzterer braucht man nicht zu fragen, sondern nur essen zuzuschauen.

Heumahd ist ungefähr Mitte Juni gegen den Peterstag und der Kornschnitt setzt Mitte Juli ein, dem rasch dann alle Halm-